



**MO 2.** 20.00 **Greina** Patrick Thurston OV/d 72 min

In den 1970er Jahren wurde die Greina, welche Graubünden mit dem Tessin verbindet, schweizweit bekannt. Der Architekt und Künstler Bryan Cyril Thurston setzte sich während 20 Jahren mit seiner Kunst gegen den Bau eines Stausees in dieser grossartigen Hochebene ein. Damals kam sein Spruch «Nur die Poesie kann die Greina retten» seinem Sohn ziemlich abstrus vor. Doch genau darin findet er heute eine unerwartete Kraft und Schönheit.

**DI 3.** 20.00 **Paolo Conte alla Scala** Giorgio Testi I/d/f 106 min

Am 19. Februar 2023 öffnete das weltberühmte Teatro alla Scala seine Türen für einen ikonischen italienischen Liedermacher: Paolo Conte gab ein Konzert mit seinem Ensemble von Instrumentalisten und präsentierte eine speziell für diesen Anlass zusammengestellte Liederfolge. In die Dokumentation zu diesem einzigartigen Auftritt ist Filmmaterial eingewoben, das Proben zum Konzert sowie weitere Szenen von der Vorbereitung zeigt. Eine Hommage an einen ausserordentlichen Künstler der Gegenwart.

**DO 5.** 20.00 **Riefenstahl** Andres Veiel D 115 min

Als Regisseurin schuf sie ikonographische Bilder. Ihre ideologische Nähe zum NS-Regime hat sie nach dem Zweiten Weltkrieg stets zu leugnen versucht. Leni Riefenstahl hat nur eine Darstellung ihrer Biografie zugelassen: ihre eigene. Der Nachlass einer der umstrittensten Frauen des 20. Jahrhunderts erzählt etwas anderes.

**SA 7.** 17.30 **Riefenstahl** Andres Veiel D 115 min

**MO 9.** 20.00 **In Liebe, eure Hilde** Andreas Dresen D 126 min

Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten, der sich in Widerstandskreisen bewegt. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später «Rote Kapelle» nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet. Hilde, im achten Monat schwanger, bringt im Gefängnis ihren Sohn zur Welt.

**MI 11.** 20.00 **No Other Land** Basel Adra, Yuval Abraham, Rachel Szor Arab/d/f 96 min

Der Film dokumentiert Besetzung und Zerstörung eines Dorfs im Westjordanland. Gedreht haben ihn palästinensisch-israelische Aktivist:innen bzw. Aktivistinnen. Sie arbeiteten fünf Jahre lang als Team zusammen, um die Stimme eines Dorfes und seiner Bewohner:innen hörbar zu machen, die täglich wiederkehrenden Gewaltausbrüchen ausgesetzt sind. «No Other Land» wurde bei der Berlinale 2024 zum besten Dokumentarfilm gekürt und bei Visions du Réel mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

**FR 13.** 20.00 **Catwalk – From Glada Hudik to New York** Johan Skog Schwed/d 95 min

Emma hat einen Traum: Sie möchte Model werden. Für die meisten Menschen ist dieses Ziel ausser Reichweite, aber erst recht für Menschen mit Behinderungen. So bittet Emma Pär Johansson, den Gründer des Glada Hudik Theaters, um Hilfe. Und prompt begibt sich eine Gruppe von Models, die normalerweise nicht in der Modewelt auftreten, auf eine aufregende und verwirrende Reise. Der Film zeigt Emmas Geschichte und behandelt dabei heikle Themen wie Gleichwertigkeit, Normbrüche und Ausgrenzung.

**SA 14.** 18.30 **Die wundersame Verwandlung der Arbeiterklasse in Ausländer**  
Samir OV/d 130 min

**Bei dieser Vorführung werden der Regisseur Samir sowie Pedro Lenz und Alex Capus anwesend sein. Wir starten um 18.30 mit einem Aperó, der Film beginnt um 19.00 Uhr.**

Regisseur Samir erzählt mit Hilfe von privaten Familienfotos, von Animationen, Musik-Clips und unbekanntem Archivmaterial die Geschichte der Migration aus den südlichen Nachbarländern in die Schweiz. Hatten bis in die 1950er-Jahre hinein SP und Gewerkschaften die schweizerische Arbeiter:innenkultur geführt, verloren diese Institutionen mehr und mehr an Bedeutung und eine neue Kraft tauchte auf, die unsere Gesellschaft bis heute prägt: die Arbeitsmigration. Sie hat den Begriff «Arbeiterklasse» verschwinden lassen.

**MO 16.** 20.00 **Armand** Halfdan Ullman Tøndel Nor/d/f 116 min

Als es in der Schule zu einem Vorfall kommt, werden die Eltern der Jugendlichen Armand und Jon von der Schulleitung vorgeladen. Doch allen fällt es schwer zu erklären, was wirklich passiert ist. Die Erzählungen der Kinder stehen sich diametral gegenüber, die Standpunkte prallen aufeinander, bis die Gewissheiten der Erwachsenen erschüttert sind.

**DI 17.** 20.00 **In Liebe, eure Hilde** Andreas Dresen D 126 min

**DO 19.** 20.00 **The Room Next Door** Pedro Almodóvar E/d/f 107 min

Der Film erzählt von zwei Frauen, die befreundet waren, sich aber aus den Augen verloren haben. Nach einem Höflichkeitsbesuch müssen sie sich gemeinsam mit dem Sterben auseinandersetzen. Die ehemalige Kriegsreporterin (Tilda Swinton) hat Krebs im Endstadium und bittet nun ihre Freundin (Julianne Moore) um einen komplizierten Gefallen: Sie möchte begleitet in den Tod gehen. Mit seinem Film über selbstbestimmtes Sterben hat Almodóvar in Venedig 2024 den Goldenen Löwen gewonnen.

**SA 21.** 17.30 **The Room Next Door** Pedro Almodóvar E/d/f 107 min

**MO 23.** 20.00 **A Sister's Tale** Leila Amini Farsi/d/f 93 min

Die Schwester der Filmemacherin, Nasreen, eine Hausfrau mit zwei Kindern, ist mit einem traditionellen und oft abwesenden Mann verheiratet. Trotz der Einschränkungen für Frauen im Iran beschliesst sie, ihren Lebenstraum vom Singen zu verfolgen.

**FR 27.** 20.00 **A Sister's Tale** Leila Amini Farsi/d/f 93 min

**SA 28.** 17.30 **Misty – The Erroll Garner Story** Georges Gachot E/d/f 100 min

Der geniale Autodidakt Erroll Garner hat den Jazz für immer verändert. Sein Stück Misty, das er angeblich zwischen zwei Konzerten im Flugzeug komponierte, wurde sofort zu einem der grossen Jazz-Standards und ist bis heute eine der meistgecoverten Balladen der Welt geblieben. Wer war der Mann hinter dem stets freundlichen Lächeln aus den Ghettos von Pittsburgh, dessen Talent ihn auf die grössten internationalen Bühnen brachte?

**MO 30.** 20.00 **Misty – The Erroll Garner Story** Georges Gachot E/d/f 100 min

**INFO** Sämtliche Filme in Originalversion mit deutsch-franz. Untertiteln

Der Filmverein Lichtspiele ist zu Gast im **CAPITOL, Ringstrasse 9, 4600 Olten**

Postadresse: Filmverein LICHTSPIELE, Postfach, 4601 Olten  
info@lichtspiele-olten.ch www.lichtspiele-olten.ch

